



3 / 2010

ERSCHEINT QUARTALSWEISE

BEVÖLKERUNG STADT ZÜRICH

Bevölkerungswachstum gegenüber dem Vorjahr wieder etwas stärker als in den ersten zwei Quartalen. Ende September 2010 lebten in der Stadt Zürich 386011 Personen, 2446 oder 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

INHALT

1	BEVÖLKERUNG IM 3. QUARTAL 2010	3
	ANHANGTABELLEN	19
	GLOSSAR	21
	QUELLEN	22
	VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN	22
	WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG	23

Herausgeber, Redaktion
und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Autorin
Isabelle Schönauer

Auskunft
Isabelle Schönauer
Telefon 044 412 08 29

E-Mail
statistik@zuerich.ch

Internet
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis
Einzelverkauf Fr. 15. –
Artikel-Nr. 1000 482
Abonnement Fr. 45. –
Artikel-Nr. 1000 483
umfasst vier Quartalsberichte
und einen Jahresbericht

Reihe
Bevölkerung Stadt Zürich
ISSN 1664–1450

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 412 08 00
Telefax 044 412 08 40

Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2010
Abdruck – ausser für
kommerzielle
Nutzung – unter
Quellenangabe gestattet.

© 24. 11. 2010

Committed to Excellence nach
EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

BEVÖLKERUNG IM 3. QUARTAL 2010

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich hat erneut zugenommen: Ende September 2010 wurden 386 011 Personen gezählt – das sind 2 446 oder 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Das Wachstum der städtischen Wohnbevölkerung hat sich im dritten Quartal wieder verstärkt, verglichen mit den Wachstumsraten der ersten beiden Quartale von 2010: Gegenüber Ende September 2009 beträgt der Zuwachs der Bevölkerung rund zweieinhalbtausend Personen (+0,6%), wogegen er im ersten und zweiten Quartal dieses Jahres jeweils klar unter zweitausend lag. Der Grund für die Zunahme liegt vor allem im deutlichen Wanderungsgewinn des Berichtsquartals (+1 747). – Im Vergleich zum Vorquartal ist die Gesamtbevölkerung um 1 740 Personen gewachsen.

Die schweizerische Wohnbevölkerung nahm gegenüber Ende September 2009 um 3 016 (+1,1%) auf 267 858 Personen zu. Der Anteil an der städtischen Gesamtbevölkerung beträgt 69,4 Prozent. Die Zahl der Frauen wuchs um 0,9 Prozent auf 140 732 Personen, jene der Männer stieg um 1,4 Prozent auf 127 126 Personen.

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung der Schweizerinnen und Schweizer in den drei Quartalsmonaten Juli bis September ergab mit 811 Lebendgeborenen und 668 Verstorbenen einen Geburtenüberschuss von 143 Personen (Vorjahr: 78). Bei der räumlichen Bevölkerungsbewegung zogen zum elften Mal in Folge mehr Schweizer Staatsangehörige weg als zu: 4 428 Zuziehende und 4 771 Wegziehende führten zu einem Wanderungsverlust von 343 Personen. Dieser ist nur halb so gross wie im Vorjahresquartal, da es im Berichtsquartal weniger Wegzüge gab (bei etwa gleich gebliebenen Zuzügen). Trotz des Wanderungsverlusts hat die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer zwischen Ende Juni und Ende September 2010

zugenommen (+845), dies aufgrund des erwähnten Geburtenüberschusses sowie der Einbürgerungen ausländischer Personen ins Bürgerrecht der Stadt Zürich. – Von allen im Berichtsquartal weggezogenen Schweizerinnen und Schweizern hatte jede/r Vierte elf und mehr Jahre in Zürich verbracht. Fast jede/r Sechste zog nach einem Aufenthalt von weniger als einem Jahr wieder weg.

Die ausländische Wohnbevölkerung sank gegenüber September 2009 um 570 (–0,5%) auf 118 153 Personen. Dies entspricht einem Anteil von 30,6 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Frauen verringerte sich um 0,6 Prozent auf 54 248 Personen, jene der Männer um 0,4 Prozent auf 63 905 Personen. Prozentual deutlich abgenommen gegenüber dem Vorjahr hat erneut die Bevölkerung aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten sowie aus der Türkei. Zunahmen von je rund zehn Prozent gab es hingegen bei den französischen und englischen Staatsangehörigen (in Tabelle T_2 unter den «Übrigen Staaten des EWR» subsummiert: Frankreich +254 Personen, Grossbritannien +239 Personen). Wie vor einem Jahr haben vier Fünftel der in Zürich wohnenden ausländischen Personen eine europäische Herkunft. Unter den verbleibenden rund 23 350 Personen kommt jede zweite aus Asien und jede fünfte aus Afrika.

Sowohl die natürliche wie die räumliche Bevölkerungsentwicklung wies im Berichtsquartal für die ausländische Wohnbevölkerung erneut einen positiven Saldo aus: 340 Lebendgeborene und 40 Verstorbene ergaben einen Geburtenüberschuss von 300 Personen (Vorjahr: 264). 7 822 Zuziehende und 5 732 Wegziehende führten zu einem Wanderungsgewinn

Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2010

T_1

	3. Quartal	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal	Veränderung	
	2009				2010	3. Q. 09–3. Q. 10	in %
Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat							
Total	383 565	383 869	384 834	386 011	386 011	2 446	0,6
Schweizerinnen und Schweizer	264 842	267 190	267 433	267 858	267 858	3 016	1,1
Frauen	139 511	140 450	140 561	140 732	140 732	1 221	0,9
Männer	125 331	126 740	126 872	127 126	127 126	1 795	1,4
Ausländerinnen und Ausländer	118 723	116 679	117 401	118 153	118 153	– 570	– 0,5
Frauen	54 571	53 668	54 007	54 248	54 248	– 323	– 0,6
Männer	64 152	63 011	63 394	63 905	63 905	– 247	– 0,4

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

von 2090 Personen, 574 mehr als im Vorjahresquartal. Höhere Zuzugs- und tiefere Wegzugszahlen gegenüber der Vorjahresperiode bewirkten diese Differenz. Trotz Geburtenüberschuss und deutlichem Wanderungsgewinn im Berichtsquartal erhöhte sich die Zahl der ausländischen Bevölkerung im Verlaufe dieser drei Monate nur mässig (+895), da zugleich zahlreiche ausländische Personen durch Einbürgerung in die Schweizer Staatsbürgerschaft «abwanderten».

Die grösste Gruppe innerhalb der ausländischen Zugezogenen bildeten von Juli bis September erneut die Deutschen mit 29,7 Prozent. Danach folgen die Staatsangehörigen aus Italien, Grossbritannien, Österreich, Frankreich und den USA (mit Anteilen zwischen 4,8% und 3,4%). Damit sind, ausser Frankreich, dieselben Nationen die häufigsten wie vor einem Jahr. Unter den ausländischen Wegziehenden waren ebenfalls die Deutschen mit einer Quote von 29,5 Prozent am stärksten vertreten, gefolgt von Personen mit Heimat Italien, Grossbritannien, Indien, Frankreich und Österreich (mit Anteilen zwischen 5,9% und 3,7%). Auch hier sind, ausser Frankreich, die gleichen Staaten wie im Vorjahr vorne. – Bezüglich der Aufenthaltskategorie verliessen ausländische Personen mit einer Jahresaufenthaltsbewilligung die Stadt am zahlreichsten (rund 46%), gefolgt von jenen mit Kurzaufenthaltsstatus (rund 32%). Bezüglich der Aufenthaltsdauer erfolgte bei gut der Hälfte aller ausländischen Wegziehenden die Abmeldung nach einem Verbleib in der Stadt von weniger als einem Jahr, wie Tabelle T_14 zeigt.

Bei den **Familien** sind im Berichtsquartal wiederum mehr aus der Stadt weg- als in die Stadt zugezogen. Auf jede der 560 zugezogenen Familien kamen annähernd zwei, welche im gleichen Zeitraum die Stadt verliessen. Der negative Wanderungssaldo (–453 Familien) betrifft sowohl die schweizerischen wie ausländischen Familien und ausser dem Kreis 1 alle Stadtkreise, angeführt von den Kreisen 10, 8, 2 und 3. Im Ganzen ist der Wanderungsverlust aber erstmals seit Langem tiefer als im Vorjahr! Die Vorortsgemeinden der Agglomeration Zürich waren erneut die meist gewählten Wegzugsdestinationen: Rund die Hälfte der wegziehenden Familien übersiedelte dorthin.

Fast 60200 **Kinder und Jugendliche** im Alter von 0 bis 19 Jahren lebten Ende September 2010 in der Stadt. Prozentual am meisten Jugendliche, gemessen an seiner Wohnbevölkerung, gab es im Kreis 12 (20%), am wenigsten im Kreis 1 (unter 10%), wie Grafik G_1 zeigt. Unter allen Jugendlichen sind rund zwei Fünftel Vorschulpflichtige und ebenso viele Schulpflichtige. Das weitere knappe Fünftel machen die 16- bis

19-Jährigen aus. Ungefähr diese Verteilung zieht sich, wie schon in den Vorquartalen, auch durch die einzelnen Stadtkreise. Eine deutliche Abweichung zeigt der Kreis 5, welcher prozentual am meisten Vorschulkinder unter seiner jugendlichen Bevölkerung aufweist, bei gleichzeitig tiefster Rate der 16- bis 19-Jährigen. Weiter ist der Prozentanteil jener Jugendlichen, die schulpflichtig sind, im Kreis 12 am grössten, jener der 16- bis 19-Jährigen im Kreis 1, wo andererseits die tiefste Vorschulkinderrate besteht.

Unter den **Stadtquartieren** wuchs der Bevölkerungsbestand gegenüber dem Vorjahresquartal prozentual am stärksten im Quartier Werd (+2,9%). Gestiegene Einwohnerzahlen zeigen 23 der insgesamt 34 Stadtquartiere, darunter sechs mit zwei oder mehr Prozent Zuwachs. Es sind dies: Werd, Affoltern, Seebach, Alt-Wiedikon, Oberstrass und Mühlebach. Nach absoluten Zahlen gesehen liegen etliche Quartiere wie schon im ersten Halbjahr mit hohen Zuwachsraten vorne: Affoltern, Altstetten, Seebach, Unterstrass, mit Zunahmen zwischen rund 400 und 580 Personen, gefolgt von Alt-Wiedikon und Oberstrass. Eine Abnahme der Wohnbevölkerung von einem Prozent oder mehr gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen folgende drei Quartiere: Friesenberg, Sihlfeld und Langstrasse. Prozentual am stärksten betroffen von der Bevölkerungsabnahme innert Jahresfrist ist das Quartier Friesenberg mit minus 3,1 Prozent (–341 Personen), vor dem Quartier Sihlfeld (–1,3% bzw. –263 Personen).

Von Juli bis September wurden 972 Personen ins **Bürgerrecht der Stadt Zürich** aufgenommen, deutlich weniger (–749) als in der Vorjahresperiode. Von diesen sind 45 Schweizerinnen und Schweizer und 927 Personen mit bisher ausländischer Herkunft. Den grössten Anteil bilden im Berichtsquartal mit 235 Einbürgerungen Personen aus Serbien und Montenegro sowie Kosovo¹, dann jene aus Deutschland, Sri Lanka, Italien und der Türkei, diese vier in einer Bandbreite zwischen 122 und 58 Einbürgerungen.

Hinweise: Sämtliche Quartalszahlen sind provisorisch, mit Ausnahme jeweils der Bestandesdaten des 4. Quartals. Die definitiven Jahreszahlen werden im Jahresbericht Bevölkerung der Stadt Zürich und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich publiziert.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach ausgewählter Nationalität, 3. Quartal 2010

T_2

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10	
						absolut	in %
Total	118 723	116 679	117 401	118 153	118 153	-570	-0,5
Deutschland	28 969	29 222	29 522	29 785	29 785	816	2,8
Italien	13 470	13 213	13 232	13 235	13 235	-235	-1,7
Portugal	8 250	8 196	8 236	8 219	8 219	-31	-0,4
Spanien	4 534	4 513	4 535	4 594	4 594	60	1,3
Österreich	3 973	3 998	4 005	4 073	4 073	100	2,5
Übrige Staaten des EWR ¹	14 507	14 974	15 197	15 491	15 491	984	6,8
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	9 426	8 474	8 484	8 389	8 389	-1 037	-11,0
Türkei	4 369	4 005	4 031	4 033	4 033	-336	-7,7
Mazedonien	2 311	2 124	2 125	2 120	2 120	-191	-8,3
Kroatien	2 162	1 963	1 954	1 953	1 953	-209	-9,7
Bosnien-Herzegowina	1 668	1 476	1 472	1 459	1 459	-209	-12,5
Übriges Europa (ohne EWR ¹)	1 395	1 414	1 406	1 454	1 454	59	4,2
Afrika	4 598	4 502	4 517	4 536	4 536	-62	-1,3
Asien	11 580	11 195	11 237	11 331	11 331	-249	-2,2
Übriges Ausland	7 511	7 410	7 448	7 481	7 481	-30	-0,4

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 3. Quartal 2010

T_3

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10	
						absolut	in %
Schweizerinnen und Schweizer							
Alle Kategorien	264 842	267 190	267 433	267 858	267 858	3 016	1,1
darunter Frauen	139 511	140 450	140 561	140 732	140 732	1 221	0,9
Stadtbürger/-innen	105 490	107 550	107 564	107 752	107 752	2 262	2,1
darunter Frauen	58 638	59 586	59 599	59 688	59 688	1 050	1,8
Niederlasser/-innen	146 265	147 081	147 273	147 109	147 109	844	0,6
darunter Frauen	74 747	74 885	74 969	74 874	74 874	127	0,2
Nebenniederlasser/-innen	260	254	254	253	253	-7	-2,7
darunter Frauen	138	140	142	141	141	3	2,2
Wochenaufenthalter/-innen	12 780	12 247	12 269	12 676	12 676	-104	-0,8
darunter Frauen	5 965	5 808	5 818	5 999	5 999	34	0,6
Übrige ¹	47	58	73	68	68	21	44,7
darunter Frauen	23	31	33	30	30	7	30,4
Ausländerinnen und Ausländer							
Alle Kategorien	118 723	116 679	117 401	118 153	118 153	-570	-0,5
darunter Frauen	54 571	53 668	54 007	54 248	54 248	-323	-0,6
Niedergelassene (Ausweis C) ²	62 444	60 450	60 465	60 241	60 241	-2 203	-3,5
darunter Frauen	28 910	27 953	27 971	27 860	27 860	-1 050	-3,6
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	47 463	48 926	49 555	50 292	50 292	2 829	6,0
darunter Frauen	21 950	22 647	22 916	23 135	23 135	1 185	5,4
Flüchtlinge ³	1 730	1 621	1 605	1 588	1 588	-142	-8,2
darunter Frauen	748	676	668	661	661	-87	-11,6
Kurzaufenthalter/-innen	5 821	4 530	4 639	4 886	4 886	-935	-16,1
darunter Frauen	2 527	2 008	2 075	2 215	2 215	-312	-12,3
Übrige ⁴	1 265	1 152	1 137	1 146	1 146	-119	-9,4
darunter Frauen	436	384	377	377	377	-59	-13,5

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Vorläufige Aufnahme.

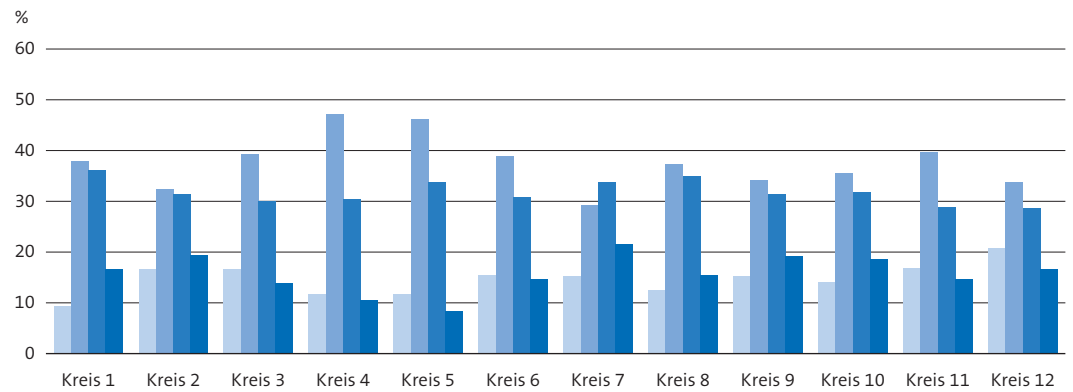
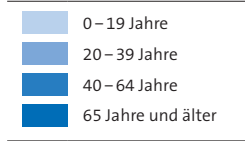
4 Asylsuchende, Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

Wohnbevölkerung
 ► nach Stadtquartier, 3. Quartal 2010

T_4

	Total				Ausländer/-innen				
	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10		3. Quartal 2010	
						absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	383 565	383 869	384 834	386 011	386 011	2 446	0,6	118 153	30,6
Kreis 1	5 635	5 546	5 580	5 611	5 611	-24	-0,4	1 612	28,7
Rathaus	3 134	3 067	3 086	3 106	3 106	-28	-0,9	889	28,6
Hochschulen	687	672	677	687	687	-	-	205	29,8
Lindenhof	944	948	947	946	946	2	0,2	230	24,3
City	870	859	870	872	872	2	0,2	288	33,0
Kreis 2	29 836	29 938	29 954	29 988	29 988	152	0,5	7 824	26,1
Wollishofen	15 907	15 951	15 956	15 967	15 967	60	0,4	3 978	24,9
Leimbach	5 226	5 307	5 297	5 303	5 303	77	1,5	1 242	23,4
Enge	8 703	8 680	8 701	8 718	8 718	15	0,2	2 604	29,9
Kreis 3	47 034	46 673	46 800	46 760	46 760	-274	-0,6	13 780	29,5
Alt-Wiedikon	15 565	15 735	15 910	15 895	15 895	330	2,1	5 022	31,6
Friesenberg	10 938	10 659	10 634	10 597	10 597	-341	-3,1	2 175	20,5
Sihlfeld	20 531	20 279	20 256	20 268	20 268	-263	-1,3	6 583	32,5
Kreis 4	27 626	27 495	27 647	27 664	27 664	38	0,1	11 122	40,2
Werd	4 069	4 123	4 183	4 189	4 189	120	2,9	1 447	34,5
Langstrasse	10 625	10 424	10 483	10 500	10 500	-125	-1,2	4 333	41,3
Hard	12 932	12 948	12 981	12 975	12 975	43	0,3	5 342	41,2
Kreis 5	12 814	12 823	12 860	12 857	12 857	43	0,3	4 192	32,6
Gewerbeschule	9 760	9 728	9 758	9 746	9 746	-14	-0,1	3 391	34,8
Escher Wyss	3 054	3 095	3 102	3 111	3 111	57	1,9	801	25,7
Kreis 6	31 055	31 312	31 374	31 662	31 662	607	2,0	8 507	26,9
Unterstrass	20 998	21 210	21 264	21 404	21 404	406	1,9	5 643	26,4
Oberstrass	10 057	10 102	10 110	10 258	10 258	201	2,0	2 864	27,9
Kreis 7	35 556	35 276	35 420	35 554	35 554	-2	0,0	8 958	25,2
Fluntern	7 586	7 529	7 580	7 622	7 622	36	0,5	2 153	28,2
Hottingen	10 689	10 579	10 646	10 692	10 692	3	0,0	3 042	28,5
Hirslanden	6 978	6 893	6 920	6 966	6 966	-12	-0,2	1 592	22,9
Witikon	10 303	10 275	10 274	10 274	10 274	-29	-0,3	2 171	21,1
Kreis 8	15 294	15 479	15 556	15 523	15 523	229	1,5	4 663	30,0
Seefeld	4 815	4 862	4 884	4 865	4 865	50	1,0	1 638	33,7
Mühlebach	5 538	5 641	5 661	5 646	5 646	108	2,0	1 639	29,0
Weinegg	4 941	4 976	5 011	5 012	5 012	71	1,4	1 386	27,7
Kreis 9	47 651	47 944	48 021	48 244	48 244	593	1,2	15 343	31,8
Albisrieden	17 800	17 761	17 816	17 838	17 838	38	0,2	4 442	24,9
Altstetten	29 851	30 183	30 205	30 406	30 406	555	1,9	10 901	35,9
Kreis 10	37 017	36 714	36 752	36 848	36 848	-169	-0,5	9 293	25,2
Höngg	21 333	21 176	21 161	21 196	21 196	-137	-0,6	4 577	21,6
Wipkingen	15 684	15 538	15 591	15 652	15 652	-32	-0,2	4 716	30,1
Kreis 11	64 538	65 008	65 242	65 644	65 644	1 106	1,7	22 310	34,0
Affoltern	22 334	22 665	22 806	22 918	22 918	584	2,6	7 223	31,5
Oerlikon	20 743	20 638	20 648	20 775	20 775	32	0,2	7 200	34,7
Seebach	21 461	21 705	21 788	21 951	21 951	490	2,3	7 887	35,9
Kreis 12	29 509	29 661	29 628	29 656	29 656	147	0,5	10 549	35,6
Saatlen	7 104	7 129	7 115	7 158	7 158	54	0,8	2 272	31,7
Schwamendingen-Mitte	10 813	10 965	10 975	10 958	10 958	145	1,3	4 290	39,1
Hirzenbach	11 592	11 567	11 538	11 540	11 540	-52	-0,4	3 987	34,5

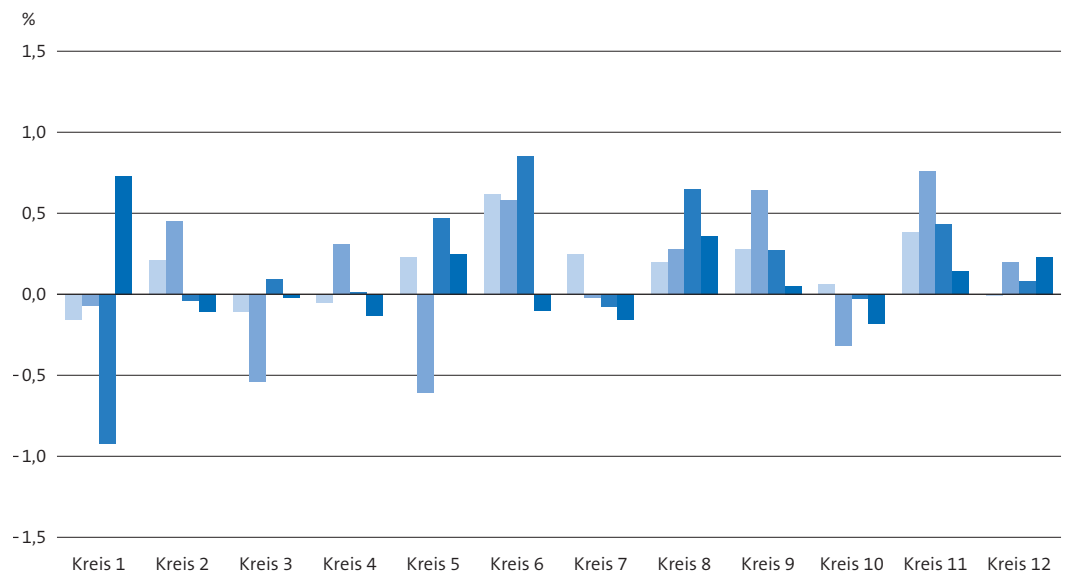
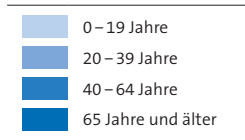
Wohnbevölkerung G_1
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010



Jugendliche Wohnbevölkerung T_5
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010

	Total	Altersklasse					
		0-6 Jahre Vorschulpflichtige		7-15 Jahre Schulpflichtige		16-19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	60 159	24 619	40,9	24 129	40,1	11 411	19,0
Kreis 1	528	171	32,4	194	36,7	163	30,9
Kreis 2	4 999	1 980	39,6	2 066	41,3	953	19,1
Kreis 3	7 828	3 206	41,0	3 178	40,6	1 444	18,4
Kreis 4	3 259	1 414	43,4	1 249	38,3	596	18,3
Kreis 5	1 515	731	48,3	564	37,2	220	14,5
Kreis 6	4 885	2 101	43,0	1 918	39,3	866	17,7
Kreis 7	5 461	2 249	41,2	2 188	40,1	1 024	18,8
Kreis 8	1 931	834	43,2	711	36,8	386	20,0
Kreis 9	7 371	3 016	40,9	2 948	40,0	1 407	19,1
Kreis 10	5 184	2 268	43,8	1 982	38,2	934	18,0
Kreis 11	11 052	4 394	39,8	4 450	40,3	2 208	20,0
Kreis 12	6 146	2 255	36,7	2 681	43,6	1 210	19,7

Veränderung der Wohnbevölkerung G_2
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2009 – 3. Quartal 2010



Eheschliessende

► nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2010

T_6

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Frauen aus der Wohnbevölkerung	896	359	297	283	939	43
Schweizerin/Schweizer	394	134	122	126	382	-12
Schweizerin/Ausländer	163	65	50	49	164	1
Ausländerin/Schweizer	128	52	63	50	165	37
Ausländerin/Ausländer	211	108	62	58	228	17
Männer aus der Wohnbevölkerung	936	349	321	290	960	24
Schweizer/Schweizerin	406	135	128	127	390	-16
Schweizer/Ausländerin	164	68	75	66	209	45
Ausländer/Schweizerin	127	47	41	33	121	-6
Ausländer/Ausländerin	239	99	77	64	240	1

Lebendgeborene

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010

T_7

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Lebendgeborene	1132	389	398	364	1151	19
Schweizerinnen und Schweizer	790	272	271	268	811	21
Mädchen	371	131	137	129	397	26
Knaben	419	141	134	139	414	-5
Ausländerinnen und Ausländer	342	117	127	96	340	-2
Mädchen	170	56	65	45	166	-4
Knaben	172	61	62	51	174	2

Sterbefälle

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 3. Quartal 2010

T_8

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Sterbefälle	790	230	248	230	708	-82
Schweizerinnen und Schweizer	712	218	233	217	668	-44
Frauen	410	127	141	114	382	-28
Männer	302	91	92	103	286	-16
Ausländerinnen und Ausländer	78	12	15	13	40	-38
Frauen	30	4	9	5	18	-12
Männer	48	8	6	8	22	-26
Frauen	440	131	150	119	400	-40
Unter 1 Jahr	2	-	2	-	2	-
1–19 Jahre	1	-	-	-	-	-1
20–39 Jahre	4	2	3	1	6	2
40–64 Jahre	32	7	18	8	33	1
65–74 Jahre	46	15	13	8	36	-10
75–84 Jahre	115	35	45	29	109	-6
85 Jahre und älter	240	72	69	73	214	-26
Männer	350	99	98	111	308	-42
Unter 1 Jahr	3	-	1	1	1	-2
1–19 Jahre	-	-	1	1	2	2
20–39 Jahre	8	3	1	-	4	-4
40–64 Jahre	57	18	13	16	47	-10
65–74 Jahre	61	18	16	15	49	-12
75–84 Jahre	115	31	32	41	104	-11
85 Jahre und älter	106	29	34	37	100	-6

Natürlicher Saldo¹

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010

T_9

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
						absolut
Natürlicher Saldo	342	159	150	134	443	101
Schweizerinnen und Schweizer	78	54	38	51	143	65
Frauen	-39	4	-4	15	15	54
Männer	117	50	42	36	128	11
Ausländerinnen und Ausländer	264	105	112	83	300	36
Frauen	140	52	56	40	148	8
Männer	124	53	56	43	152	28

1 Lebendgeborene minus Sterbefälle.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010

T_10

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
						absolut
Zuzüge	11 944	3 369	4 111	4 770	12 250	306
Schweizerinnen und Schweizer	4 464	1 268	1 499	1 661	4 428	-36
Frauen	2 248	630	782	811	2 223	-25
Männer	2 216	638	717	850	2 205	-11
Ausländerinnen und Ausländer	7 480	2 101	2 612	3 109	7 822	342
Frauen	3 585	1 024	1 241	1 388	3 653	68
Männer	3 895	1 077	1 371	1 721	4 169	274
Wegzüge	11 090	3 449	3 312	3 742	10 503	-587
Schweizerinnen und Schweizer	5 126	1 533	1 468	1 770	4 771	-355
Frauen	2 578	790	755	875	2 420	-158
Männer	2 548	743	713	895	2 351	-197
Ausländerinnen und Ausländer	5 964	1 916	1 844	1 972	5 732	-232
Frauen	2 825	967	876	970	2 813	-12
Männer	3 139	949	968	1 002	2 919	-220
Wanderungssaldo	854	-80	799	1 028	1 747	893
Schweizerinnen und Schweizer	-662	-265	31	-109	-343	319
Frauen	-330	-160	27	-64	-197	133
Männer	-332	-105	4	-45	-146	186
Ausländerinnen und Ausländer	1 516	185	768	1 137	2 090	574
Frauen	760	57	365	418	840	80
Männer	756	128	403	719	1 250	494

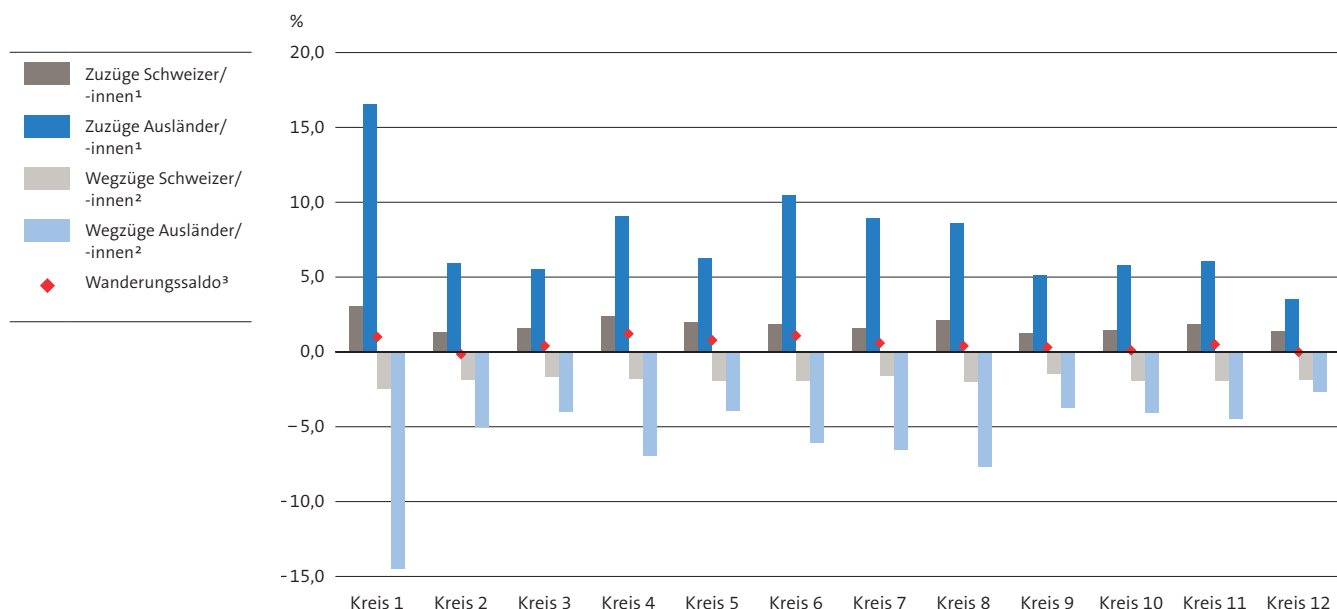
Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010

T_11

	Zuzüge von Personen			Wegzüge von Personen			Saldo		
	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
Ganze Stadt	12 250	4 428	7 822	10 503	4 771	5 732	1 747	- 343	2 090
Kreis 1	387	121	266	331	98	233	56	23	33
Kreis 2	752	292	460	797	412	385	-45	-120	75
Kreis 3	1 286	514	772	1 099	542	557	187	-28	215
Kreis 4	1 390	385	1 005	1 057	291	766	333	94	239
Kreis 5	429	169	260	329	167	162	100	2	98
Kreis 6	1 284	424	860	945	447	498	339	-23	362
Kreis 7	1 209	425	784	999	428	571	210	-3	213
Kreis 8	633	229	404	571	213	358	62	16	46
Kreis 9	1 185	406	779	1 041	476	565	144	-70	214
Kreis 10	933	401	532	897	521	376	36	-120	156
Kreis 11	2 128	796	1 332	1 801	817	984	327	-21	348
Kreis 12	634	266	368	636	359	277	-2	-93	91

Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010

G_3



- 1 Anteil der Zuzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 2 Anteil der Wegzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 3 Anteil des Wanderungssaldos (%) an der Wohnbevölkerung des jeweiligen Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010

T 12

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
						absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	11 944	3 369	4 111	4 770	12 250	306
Schweiz	5 635	1 698	1 846	2 107	5 651	16
Agglomeration Zürich	2 111	679	704	690	2 073	-38
übriger Kanton Zürich	417	142	117	116	375	-42
übrige Schweiz	3 107	877	1 025	1 301	3 203	96
Ausland	6 137	1 622	2 223	2 606	6 451	314
Deutschland	1 928	408	684	809	1 901	-27
Österreich	219	70	70	122	262	43
Italien	224	57	77	113	247	23
Spanien	192	63	79	97	239	47
Portugal	174	38	54	30	122	-52
übrige Staaten des EWR ¹	1 341	398	542	626	1 566	225
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	97	25	41	48	114	17
Türkei	77	18	26	37	81	4
übriges Europa (ohne EWR ¹)	229	67	86	94	247	18
Afrika	131	39	26	43	108	-23
Asien	739	176	227	330	733	-6
übriges Ausland	786	263	311	257	831	45
Unbekannt	172	49	42	57	148	-24
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	11 090	3 449	3 312	3 742	10 503	-587
Schweiz	6 487	2 007	1 836	2 277	6 120	-367
Agglomeration Zürich	3 644	1 037	955	1 221	3 213	-431
übriger Kanton Zürich	417	137	142	166	445	28
übrige Schweiz	2 426	833	739	890	2 462	36
Ausland	3 325	1 154	1 176	1 231	3 561	236
Deutschland	892	249	297	374	920	28
Österreich	141	26	48	49	123	-18
Italien	124	43	39	38	120	-4
Spanien	103	43	31	34	108	5
Portugal	69	19	18	26	63	-6
übrige Staaten des EWR ¹	642	304	246	239	789	147
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	61	26	30	23	79	18
Türkei	43	9	15	13	37	-6
übriges Europa (ohne EWR ¹)	105	21	19	27	67	-38
Afrika	77	31	17	20	68	-9
Asien	448	172	178	167	517	69
übriges Ausland	620	211	238	221	670	50
Unbekannt	1 278	288	300	234	822	-456
Wanderungssaldo nach Gebiet	854	-80	799	1 028	1 747	893
Schweiz	-852	-309	10	-170	-469	383
Agglomeration Zürich	-1 533	-358	-251	-531	-1 140	393
übriger Kanton Zürich	-	5	-25	-50	-70	-70
übrige Schweiz	681	44	286	411	741	60
Ausland	2 812	468	1 047	1 375	2 890	78
Deutschland	1 036	159	387	435	981	-55
Österreich	78	44	22	73	139	61
Italien	100	14	38	75	127	27
Spanien	89	20	48	63	131	42
Portugal	105	19	36	4	59	-46
übrige Staaten des EWR ¹	699	94	296	387	777	78
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	36	-1	11	25	35	-1
Türkei	34	9	11	24	44	10
übriges Europa (ohne EWR ¹)	124	46	67	67	180	56
Afrika	54	8	9	23	40	-14
Asien	291	4	49	163	216	-75
übriges Ausland	166	52	73	36	161	-5
Unbekannt	-1 106	-239	-258	-177	-674	432

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Personen
 ► nach Nationalität, 3. Quartal 2010

 T_13
 ↓

	3. Quartal 2009	Jul 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Zuzüge nach Nationalität	11 944	3 369	4 111	4 770	12 250	306
Europa	9 987	2 827	3 507	4 037	10 371	384
Schweiz	4 464	1 268	1 499	1 661	4 428	-36
Deutschland	2 258	569	813	941	2 323	65
Frankreich	225	76	130	90	296	71
Grossbritannien	238	128	126	83	337	99
Italien	382	104	127	146	377	-5
Oesterreich	258	71	76	152	299	41
Portugal	236	65	84	53	202	-34
Spanien	195	64	61	106	231	36
übrige Staaten des EWR ¹	966	250	332	498	1 080	114
Russland	108	53	37	47	137	29
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	176	48	72	66	186	10
Türkei	148	36	58	61	155	7
Ukraine	180	46	43	63	152	-28
übriges Europa (ohne EWR ¹)	153	49	49	70	168	15
Aussereuropa	1 951	541	604	732	1 877	-74
Afrika	223	70	65	77	212	-11
Brasilien	130	35	46	29	110	-20
China	167	44	35	116	195	28
Dominikanische Republik	120	48	39	42	129	9
Indien	290	77	86	90	253	-37
USA	284	73	96	95	264	-20
übrige aussereuropäische Staaten	737	194	237	283	714	-23
Staatenlos, Staat unbekannt	6	1	-	1	2	-4
Wegzüge nach Nationalität	11 090	3 449	3 312	3 742	10 503	-587
Europa	9 587	2 937	2 849	3 279	9 065	-522
Schweiz	5 126	1 533	1 468	1 770	4 771	-355
Deutschland	1 748	502	544	643	1 689	-59
Frankreich	202	74	63	74	211	9
Grossbritannien	216	109	100	95	304	88
Italien	352	124	103	112	339	-13
Oesterreich	216	59	68	83	210	-6
Portugal	233	45	45	66	156	-77
Spanien	137	41	40	42	123	-14
übrige Staaten des EWR ¹	641	241	211	205	657	16
Russland	95	25	39	29	93	-2
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	186	49	48	38	135	-51
Türkei	120	41	29	33	103	-17
Ukraine	134	49	40	41	130	-4
übriges Europa (ohne EWR ¹)	181	45	51	48	144	-37
Aussereuropa	1 501	512	461	462	1 435	-66
Afrika	176	42	34	39	115	-61
Brasilien	128	34	36	49	119	-9
China	83	33	39	25	97	14
Dominikanische Republik	122	43	50	40	133	11
Indien	240	83	69	77	229	-11
USA	208	91	70	48	209	1
übrige aussereuropäische Staaten	544	186	163	184	533	-11
Staatenlos, Staat unbekannt	2	-	2	1	3	1
Wanderungssaldo nach Nationalität	854	-80	799	1 028	1 747	893
Europa	400	-110	658	758	1 306	906
Schweiz	-662	-265	31	-109	-343	319
Deutschland	510	67	269	298	634	124
Frankreich	23	2	67	16	85	62
Grossbritannien	22	19	26	-12	33	11
Italien	30	-20	24	34	38	8
Oesterreich	42	12	8	69	89	47
Portugal	3	20	39	-13	46	43
Spanien	58	23	21	64	108	50
übrige Staaten des EWR ¹	325	9	121	293	423	98
Russland	13	28	-2	18	44	31
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	-10	-1	24	28	51	61

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 3. Quartal 2010



T_13

	3. Quartal	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal	Veränderung
	2009				2010	3. Q. 09–3. Q. 10
absolut						
Türkei	28	-5	29	28	52	24
Ukraine	46	-3	3	22	22	-24
übriges Europa (ohne EWR ¹)	-28	4	-2	22	24	52
Aussereuropa	450	29	143	270	442	-8
Afrika	47	28	31	38	97	50
Brasilien	2	1	10	-20	-9	-11
China	84	11	-4	91	98	14
Dominikanische Republik	-2	5	-11	2	-4	-2
Indien	50	-6	17	13	24	-26
USA	76	-18	26	47	55	-21
übrige aussereuropäische Staaten	193	8	74	99	181	-12
Staatenlos, Staat unbekannt	4	1	-2	-	-1	-5

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wegzüge von Personen

► nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 3. Quartal 2010

T_14

	Total		Aufenthaltsdauer							
			vollendete Monate				vollendete Jahre			
			0–3	4–6	7–11	unter 1	1	2	3–5	6–10
Schweizerinnen und Schweizer										
Alle Kategorien	4 771	245	212	379	836	635	462	939	628	1 271
Stadtbürger/-innen	1 013	32	34	30	96	63	54	123	126	551
Niederlasser/-innen	2 779	119	100	164	383	370	277	603	437	709
Wochenaufenthalter/-innen	906	25	74	185	284	202	131	213	65	11
Übrige ¹	73	69	4	-	73	-	-	-	-	-
Ausländerinnen und Ausländer										
Alle Kategorien	5 732	1 614	693	645	2 952	769	546	827	363	275
Niedergelassene (Ausweis C) ²	992	37	32	43	112	100	67	204	257	252
Jahresaufenthalter/-innen (B) ²	2 669	417	230	332	979	528	436	609	97	20
Kurzaufenthalter/-innen	1 814	946	422	267	1 635	129	35	11	4	-
Übrige ³	257	214	9	3	226	12	8	3	5	3

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende, Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Herkunft, 3. Quartal 2010

T_15

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Zuzüge	534	185	215	160	560	26
Schweizerische Familien	216	69	78	60	207	-9
Ausländische Familien	318	116	137	100	353	35
Wegzüge	1093	354	287	372	1013	-80
Schweizerische Familien	531	162	144	187	493	-38
Ausländische Familien	562	192	143	185	520	-42
Wanderungssaldo	-559	-169	-72	-212	-453	106
Schweizerische Familien	-315	-93	-66	-127	-286	29
Ausländische Familien	-244	-76	-6	-85	-167	77

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010

T_16

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	534	185	215	160	560	26
Schweiz	289	92	95	89	276	-13
Agglomeration Zürich	146	45	59	57	161	15
übriger Kanton Zürich	24	6	4	8	18	-6
übrige Schweiz	119	41	32	24	97	-22
Ausland	238	89	119	66	274	36
Unbekannt	7	4	1	5	10	3
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	1093	354	287	372	1013	-80
Schweiz	822	252	208	289	749	-73
Agglomeration Zürich	575	163	143	194	500	-75
übriger Kanton Zürich	56	17	18	26	61	5
übrige Schweiz	191	72	47	69	188	-3
Ausland	242	100	71	79	250	8
Unbekannt	29	2	8	4	14	-15
Wanderungssaldo nach Gebiet	-559	-169	-72	-212	-453	106
Schweiz	-533	-160	-113	-200	-473	60
Agglomeration Zürich	-429	-118	-84	-137	-339	90
übriger Kanton Zürich	-32	-11	-14	-18	-43	-11
übrige Schweiz	-72	-31	-15	-45	-91	-19
Ausland	-4	-11	48	-13	24	28
Unbekannt	-22	2	-7	1	-4	18

1 Siehe Glossar.

Umzüge von Personen und Familien¹

► innerhalb der Stadt Zürich, 3. Quartal 2010

T_17

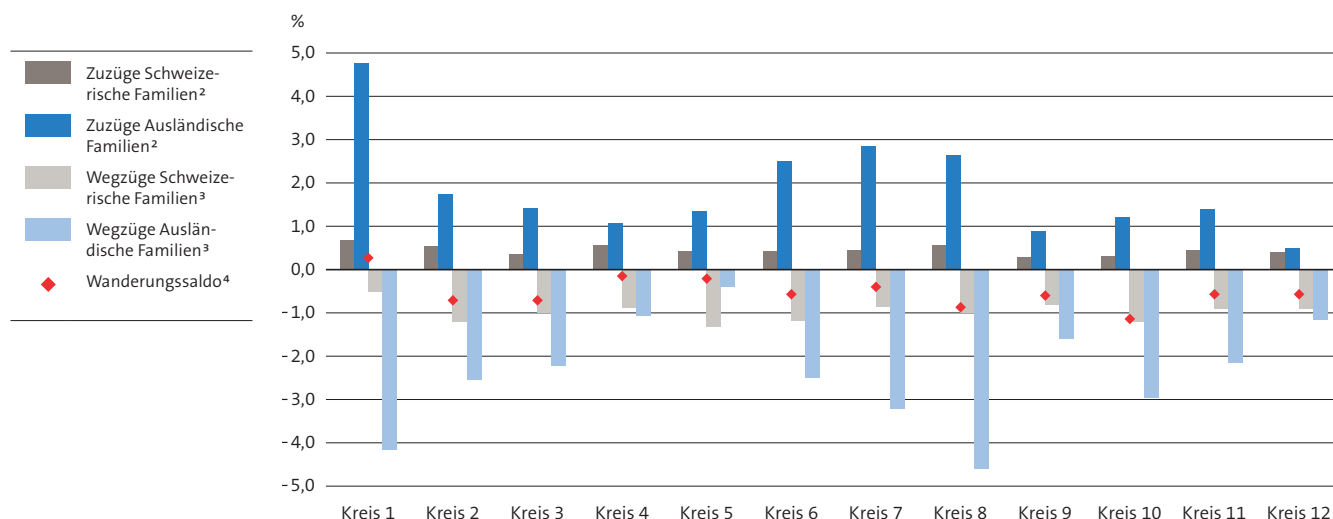
	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Personen	10216	3260	2961	3266	9487	-729
Darunter im gleichen Quartier	2768	772	801	884	2457	-311
Familien	1230	383	379	379	1141	-89
Darunter im gleichen Quartier	471	132	141	151	424	-47

1 Siehe Glossar.

Zu- und Wegzüge von Familien¹

G_4

► nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010



1 Siehe Glossar.

2 Anteil der Zuzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

3 Anteil der Wegzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

4 Anteil des Wanderungssaldos (%) am Familienbestand des jeweiligen Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte

T_18

► nach bisheriger Nationalität, 3. Quartal 2010

	3. Quartal 2009	Jul. 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09 – 3. Q. 10 absolut
Total¹	1 721	361	149	462	972	- 749
Schweiz	82	13	13	19	45	- 37
Kanton Zürich	33	1	4	2	7	- 26
übrige Schweiz	49	12	9	17	38	- 11
Ausland	1 639	348	136	443	927	- 712
Deutschland	115	45	17	60	122	7
Österreich	2	1	–	1	2	–
Italien	116	29	9	31	69	- 47
Spanien	44	10	5	8	23	- 21
Portugal	47	13	1	13	27	- 20
übrige Staaten des EWR ²	60	20	2	14	36	- 24
Serbien und Montenegro, Kosovo ³	446	64	33	138	235	- 211
Türkei	106	21	7	30	58	- 48
Mazedonien	85	14	8	8	30	- 55
Kroatien	58	19	7	8	34	- 24
Bosnien-Herzegowina	87	11	4	19	34	- 53
übriges Europa (ohne EWR ²)	9	1	–	3	4	- 5
Afrika	68	23	15	17	55	- 13
Sri Lanka	185	29	7	36	72	- 113
übriges Asien	153	19	7	33	59	- 94
übriges Ausland	58	29	14	24	67	9

1 Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 EWR siehe Glossar.

3 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Wohnbevölkerung

► nach Konfession, 3. Quartal 2010

T_19

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10	
						absolut	in %
Total	383 565	383 869	384 834	386 011	386 011	2 446	0,6
Evangelisch-reformiert	99 689	97 791	97 818	97 804	97 804	-1 885	-1,9
Römisch-katholisch	119 902	117 908	118 009	118 352	118 352	-1 550	-1,3
Christkatholisch	608	606	603	607	607	-1	-0,2
Andere, ohne, unbekannt	163 366	167 564	168 404	169 248	169 248	5 882	3,6

Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2010

T_20

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10	
						absolut	in %
Total	99 689	97 791	97 818	97 804	97 804	-1 885	-1,9
Schweizerinnen und Schweizer	89 866	88 298	88 232	88 103	88 103	-1 763	-2,0
Schweizerinnen	48 747	47 863	47 851	47 766	47 766	-981	-2,0
Schweizer	41 119	40 435	40 381	40 337	40 337	-782	-1,9
Ausländerinnen und Ausländer	9 823	9 493	9 586	9 701	9 701	-122	-1,2
Ausländerinnen	4 825	4 712	4 772	4 799	4 799	-26	-0,5
Ausländer	4 998	4 781	4 814	4 902	4 902	-96	-1,9
nach Kirchgemeinde							
Affoltern	5 601	5 482	5 497	5 500	5 500	-101	-1,8
Albisrieden	4 604	4 539	4 543	4 535	4 535	-69	-1,5
Altstetten	6 578	6 493	6 484	6 502	6 502	-76	-1,2
Aussersihl	3 048	2 987	2 985	2 987	2 987	-61	-2,0
Balgrist	1 627	1 634	1 631	1 641	1 641	14	0,9
Enge	2 237	2 211	2 216	2 231	2 231	-6	-0,3
Fluntern	2 558	2 574	2 581	2 577	2 577	19	0,7
Fraumünster	132	133	140	136	136	4	3,0
Friesenberg	2 850	2 770	2 776	2 774	2 774	-76	-2,7
Grossmünster	1 125	1 111	1 108	1 116	1 116	-9	-0,8
Hard	2 207	2 184	2 198	2 187	2 187	-20	-0,9
Hirzenbach	2 063	2 068	2 053	2 061	2 061	-2	-0,1
Höngg	7 232	6 989	6 979	6 944	6 944	-288	-4,0
Hottingen	2 930	2 874	2 874	2 871	2 871	-59	-2,0
Im Gut	1 696	1 635	1 628	1 625	1 625	-71	-4,2
Industriequartier	2 872	2 747	2 755	2 751	2 751	-121	-4,2
Leimbach	1 574	1 567	1 560	1 554	1 554	-20	-1,3
Matthäus	1 033	1 010	1 007	1 007	1 007	-26	-2,5
Neumünster	4 962	4 831	4 834	4 832	4 832	-130	-2,6
Oberstrass	2 972	2 895	2 902	2 918	2 918	-54	-1,8
Oerlikon	4 717	4 585	4 557	4 571	4 571	-146	-3,1
Paulus	2 287	2 225	2 231	2 238	2 238	-49	-2,1
Predigern	825	796	797	795	795	-30	-3,6
Saatlen	1 543	1 507	1 504	1 506	1 506	-37	-2,4
St. Peter	489	477	475	475	475	-14	-2,9
Schwamendingen	2 683	2 647	2 643	2 622	2 622	-61	-2,3
Seebach	5 212	5 101	5 100	5 115	5 115	-97	-1,9
Sihlfeld	2 542	2 498	2 485	2 501	2 501	-41	-1,6
Unterstrass	2 175	2 198	2 207	2 183	2 183	8	0,4
Wiedikon	4 405	4 356	4 401	4 391	4 391	-14	-0,3
Wipkingen	4 563	4 476	4 485	4 485	4 485	-78	-1,7
Witikon	3 781	3 730	3 721	3 715	3 715	-66	-1,7
Wollishofen	4 566	4 461	4 461	4 458	4 458	-108	-2,4

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2010

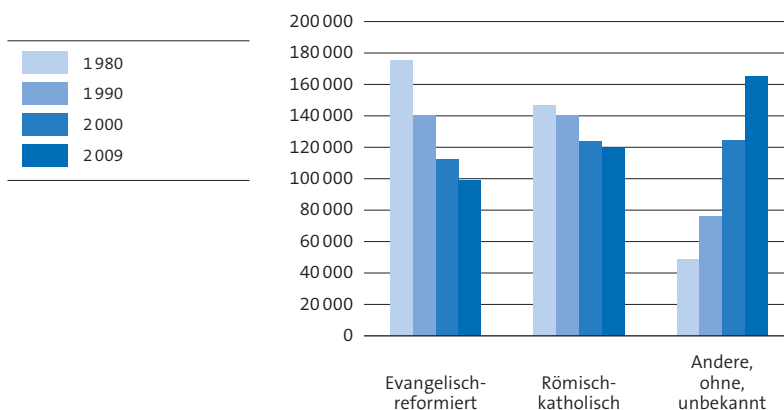
T_21

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10	
						absolut	in %
Total	119902	117908	118009	118352	118352	-1550	-1,3
Schweizerinnen und Schweizer	76633	75740	75699	75850	75850	-783	-1,0
Schweizerinnen	42045	41500	41463	41527	41527	-518	-1,2
Schweizer	34588	34240	34236	34323	34323	-265	-0,8
Ausländerinnen und Ausländer	43269	42168	42310	42502	42502	-767	-1,8
Ausländerinnen	20396	19883	19941	19986	19986	-410	-2,0
Ausländer	22873	22285	22369	22516	22516	-357	-1,6
nach Kirchgemeinde							
Allerheiligen	3630	3497	3503	3523	3523	-107	-2,9
Bruder Klaus	4429	4402	4411	4441	4441	12	0,3
Dreikönigen	2498	2470	2464	2484	2484	-14	-0,6
Erlöser	2931	2919	2917	2924	2924	-7	-0,2
Guthirt	5359	5176	5186	5221	5221	-138	-2,6
Heilig Geist	6482	6273	6247	6292	6292	-190	-2,9
Heilig Kreuz	11058	11002	11032	11049	11049	-9	-0,1
Liebfrauen	5499	5340	5356	5425	5425	-74	-1,3
Maria-Hilf	1626	1587	1592	1588	1588	-38	-2,3
Maria Lourdes	7197	7105	7108	7159	7159	-38	-0,5
Oerlikon	7336	7225	7213	7246	7246	-90	-1,2
St. Anton	5961	5840	5876	5889	5889	-72	-1,2
St. Felix und Regula	4646	4616	4603	4605	4605	-41	-0,9
St. Franziskus	4732	4678	4681	4682	4682	-50	-1,1
St. Gallus	7099	7043	7020	7031	7031	-68	-1,0
St. Josef	3692	3682	3705	3689	3689	-3	-0,1
St. Katharina	5833	5878	5896	5913	5913	80	1,4
St. Konrad	6428	6294	6302	6307	6307	-121	-1,9
St. Martin	1562	1550	1555	1576	1576	14	0,9
St. Peter und Paul	5085	4954	4994	4981	4981	-104	-2,0
St. Theresia	4133	3970	3956	3949	3949	-184	-4,5
Wiedikon	9726	9473	9479	9467	9467	-259	-2,7
Witikon	2960	2934	2913	2911	2911	-49	-1,7

Wohnbevölkerung

► nach Jahr und Konfession, 1980 - 2009

G_5

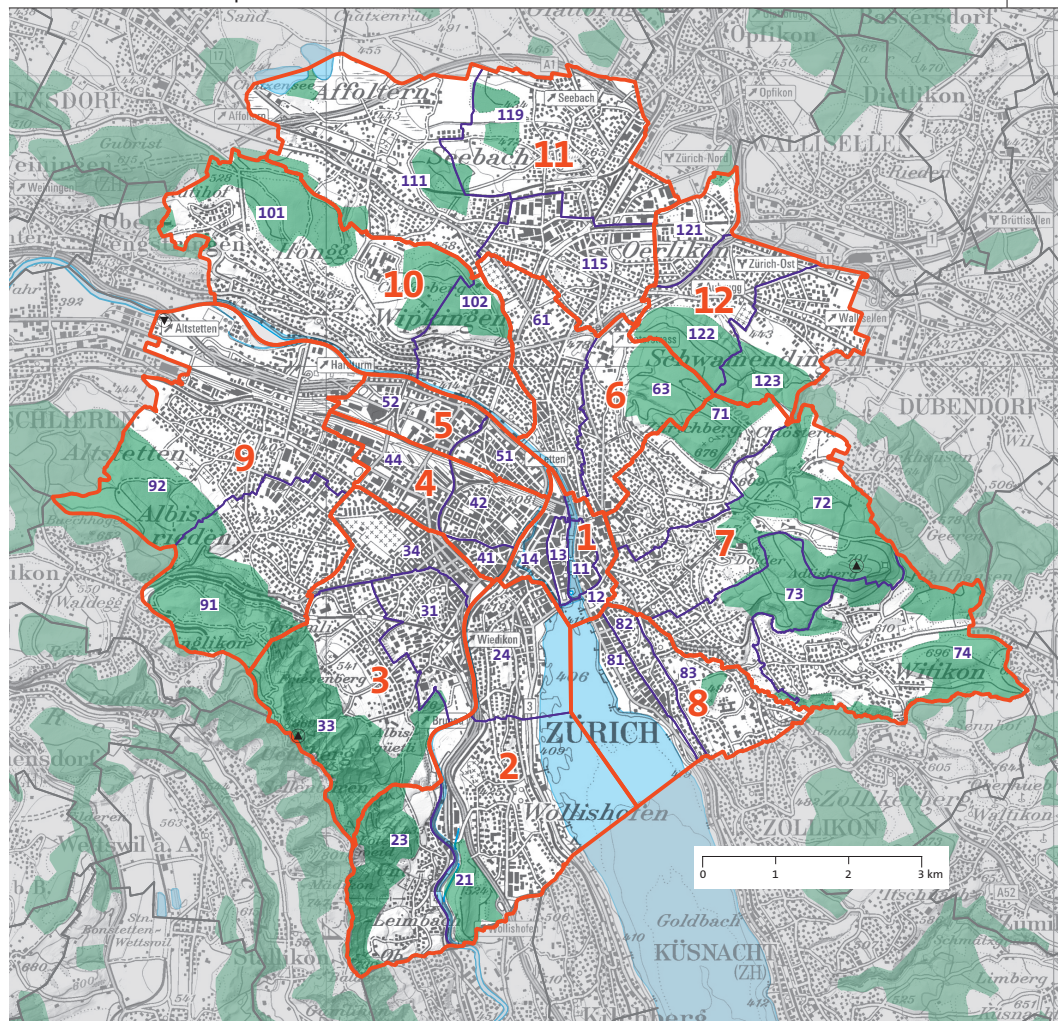


Übersichtskarte der Stadt Zürich

K_1

► nach Kreis und Stadtquartier

- Kreis 1**
- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City
- Kreis 2**
- 21 Wollishofen
- 23 Leimbach
- 24 Enge
- Kreis 3**
- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld
- Kreis 4**
- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard
- Kreis 5**
- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss
- Kreis 6**
- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass
- Kreis 7**
- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon
- Kreis 8**
- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg
- Kreis 9**
- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten
- Kreis 10**
- 101 Höngg
- 102 Wipkingen
- Kreis 11**
- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach
- Kreis 12**
- 121 Saathen
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach



- 12 Stadtkreis
- 123 Stadtquartier

ANHANGTABELLEN

Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010

T 22

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	4464	1268	1499	1661	4428	-36
Schweiz	3768	1031	1232	1478	3741	-27
Agglomeration Zürich	1293	414	436	417	1267	-26
übriger Kanton Zürich	255	85	81	80	246	-9
übrige Schweiz	2220	532	715	981	2228	8
Ausland	618	225	247	166	638	20
Deutschland	63	20	27	16	63	-
Österreich	7	9	6	6	21	14
Italien	14	4	12	3	19	5
Spanien	22	13	9	6	28	6
Portugal	2	-	3	-	3	1
übrige Staaten des EWR ¹	126	28	29	35	92	-34
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	8	1	2	4	7	-1
Türkei	9	4	1	-	5	-4
übriges Europa (ohne EWR ¹)	10	7	10	3	20	10
Afrika	33	14	5	11	30	-3
Asien	106	35	46	36	117	11
übriges Ausland	218	90	97	46	233	15
Unbekannt	78	12	20	17	49	-29
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	5126	1533	1468	1770	4771	-355
Schweiz	4110	1269	1174	1452	3895	-215
Agglomeration Zürich	2013	575	521	653	1749	-264
übriger Kanton Zürich	296	100	94	127	321	25
übrige Schweiz	1801	594	559	672	1825	24
Ausland	749	216	257	284	757	8
Deutschland	89	12	18	28	58	-31
Österreich	15	2	4	4	10	-5
Italien	18	15	4	6	25	7
Spanien	36	7	15	9	31	-5
Portugal	3	4	-	-	4	1
übrige Staaten des EWR ¹	127	47	49	63	159	32
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	22	5	9	4	18	-4
Türkei	20	2	7	9	18	-2
übriges Europa (ohne EWR ¹)	22	4	2	7	13	-9
Afrika	36	18	9	10	37	1
Asien	114	38	46	44	128	14
übriges Ausland	247	62	94	100	256	9
Unbekannt	267	48	37	34	119	-148
Wanderungssaldo nach Gebiet	-662	-265	31	-109	-343	319
Schweiz	-342	-238	58	26	-154	188
Agglomeration Zürich	-720	-161	-85	-236	-482	238
übriger Kanton Zürich	-41	-15	-13	-47	-75	-34
übrige Schweiz	419	-62	156	309	403	-16
Ausland	-131	9	-10	-118	-119	12
Deutschland	-26	8	9	-12	5	31
Österreich	-8	7	2	2	11	19
Italien	-4	-11	8	-3	-6	-2
Spanien	-14	6	-6	-3	-3	11
Portugal	-1	-4	3	-	-1	-
übrige Staaten des EWR ¹	-1	-19	-20	-28	-67	-66
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	-14	-4	-7	-	-11	3
Türkei	-11	2	-6	-9	-13	-2
übriges Europa (ohne EWR ¹)	-12	3	8	-4	7	19
Afrika	-3	-4	-4	1	-7	-4
Asien	-8	-3	-	-8	-11	-3
übriges Ausland	-29	28	3	-54	-23	6
Unbekannt	-189	-36	-17	-17	-70	119

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010

T_23

	3. Quartal 2009	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	3. Quartal 2010	Veränderung 3. Q. 09–3. Q. 10
	absolut					
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	7480	2101	2612	3109	7822	342
Schweiz	1867	667	614	629	1910	43
Agglomeration Zürich	818	265	268	273	806	-12
übriger Kanton Zürich	162	57	36	36	129	-33
übrige Schweiz	887	345	310	320	975	88
Ausland	5519	1397	1976	2440	5813	294
Deutschland	1865	388	657	793	1838	-27
Österreich	212	61	64	116	241	29
Italien	210	53	65	110	228	18
Spanien	170	50	70	91	211	41
Portugal	172	38	51	30	119	-53
übrige Staaten des EWR ¹	1215	370	513	591	1474	259
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	89	24	39	44	107	18
Türkei	68	14	25	37	76	8
übriges Europa (ohne EWR ¹)	219	60	76	91	227	8
Afrika	98	25	21	32	78	-20
Asien	633	141	181	294	616	-17
übriges Ausland	568	173	214	211	598	30
Unbekannt	94	37	22	40	99	5
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	5964	1916	1844	1972	5732	-232
Schweiz	2377	738	662	825	2225	-152
Agglomeration Zürich	1631	462	434	568	1464	-167
übriger Kanton Zürich	121	37	48	39	124	3
übrige Schweiz	625	239	180	218	637	12
Ausland	2576	938	919	947	2804	228
Deutschland	803	237	279	346	862	59
Österreich	126	24	44	45	113	-13
Italien	106	28	35	32	95	-11
Spanien	67	36	16	25	77	10
Portugal	66	15	18	26	59	-7
übrige Staaten des EWR ¹	515	257	197	176	630	115
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	39	21	21	19	61	22
Türkei	23	7	8	4	19	-4
übriges Europa (ohne EWR ¹)	83	17	17	20	54	-29
Afrika	41	13	8	10	31	-10
Asien	334	134	132	123	389	55
übriges Ausland	373	149	144	121	414	41
Unbekannt	1011	240	263	200	703	-308
Wanderungssaldo nach Gebiet	1516	185	768	1137	2090	574
Schweiz	-510	-71	-48	-196	-315	195
Agglomeration Zürich	-813	-197	-166	-295	-658	155
übriger Kanton Zürich	41	20	-12	-3	5	-36
übrige Schweiz	262	106	130	102	338	76
Ausland	2943	459	1057	1493	3009	66
Deutschland	1062	151	378	447	976	-86
Österreich	86	37	20	71	128	42
Italien	104	25	30	78	133	29
Spanien	103	14	54	66	134	31
Portugal	106	23	33	4	60	-46
übrige Staaten des EWR ¹	700	113	316	415	844	144
Serbien und Montenegro, Kosovo ²	50	3	18	25	46	-4
Türkei	45	7	17	33	57	12
übriges Europa (ohne EWR ¹)	136	43	59	71	173	37
Afrika	57	12	13	22	47	-10
Asien	299	7	49	171	227	-72
übriges Ausland	195	24	70	90	184	-11
Unbekannt	-917	-203	-241	-160	-604	313

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

GLOSSAR

Alter Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

Aufenthaltsbewilligung B Eine Aufenthaltsbewilligung B berechtigt zu einem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz. Sie muss jedes Jahr verlängert werden.

Aufenthaltsbewilligung C Eine Aufenthaltsbewilligung C ist eine permanente Niederlassungsbewilligung. Sie behält ihre Gültigkeit, solange man in der Schweiz bleibt.

Eheschliessungen Eheschliessungen werden ausgewiesen, wenn mindestens eine der eheschliessenden Personen ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat.

Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

Europäische Union (EU) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) Zu den Ländern des EWR zählen alle zurzeit 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie von den vier Mitgliedern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) die Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie - und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des Kindes oder der Kinder - Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und christkatholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Kurzaufenthalter/-in Person mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von entweder höchstens vier Monaten, vier bis achtzehn Monaten oder 120 Tagen.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Nebenniederlasser/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt nicht regelmässig dorthin zurück.

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wochenaufenthalter/-in Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt regelmässig am Wochenende dorthin zurück.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

QUELLEN

Quellenangaben

Statistik Stadt Zürich, BVS

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration

VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN

Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2010	3
T_2	Ausländerinnen und Ausländer; nach ausgewählter Nationalität, 3. Quartal 2010	5
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 3. Quartal 2010	5
T_4	Wohnbevölkerung; nach Stadtquartier, 3. Quartal 2010	6
T_5	Jugendliche Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010	7
T_6	Eheschliessende; nach Geschlecht und Herkunft, 3. Quartal 2010	8
T_7	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010	8
T_8	Sterbefälle; nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 3. Quartal 2010	8
T_9	Natürlicher Saldo; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010	9
T_10	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Geschlecht, 3. Quartal 2010	9
T_11	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010	10
T_12	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010	11
T_13	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Nationalität, 3. Quartal 2010	12, 13
T_14	Wegzüge von Personen; nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 3. Quartal 2010	13
T_15	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft, 3. Quartal 2010	14
T_16	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 3. Quartal 2010	14

T_17	Umzüge von Personen und Familien; innerhalb der Stadt Zürich, 3. Quartal 2010	14
T_18	Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte; nach bisheriger Nationalität, 3. Quartal 2010	15
T_19	Wohnbevölkerung; nach Konfession, 3. Quartal 2010	16
T_20	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2010	16
T_21	Römisch-katholische Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 3. Quartal 2010	17

Grafiken

G_1	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2010	7
G_2	Veränderung der Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 3. Quartal 2009–3. Quartal 2010	7
G_3	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010	10
G_4	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft und Stadtkreis, 3. Quartal 2010	15
G_5	Wohnbevölkerung; nach Jahr und Konfession, 1980–2009	17

Karten

K_1	Übersichtskarte der Stadt Zürich; nach Kreis und Stadtquartier	18
-----	--	----

WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG



4/2010

Erwerbstätigkeit der Zürcher Wohnbevölkerung Ergebnisse der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 2009

Judith Riegelrig

Zwei Drittel der Stadtzürcher Wohnbevölkerung gehen einer bezahlten Arbeit nach. Davon sind über 80 Prozent Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Unter welchen Bedingungen gehen sie ihrer Arbeit nach? Wie lange sind sie im Durchschnitt beim selben Arbeitgeber angestellt? Diese Fragen untersucht die vorliegende Publikation mittels der Daten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) 2009.

November 2010

ca. 28 Seiten

24 Grafiken

Artikel-Nr. 1004409

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–

➔ **An weiteren Informationen interessiert?**
Abonnieren Sie unseren Newsletter oder die
sms-Mitteilungen unter www.stadt-zuerich.ch/statistik